



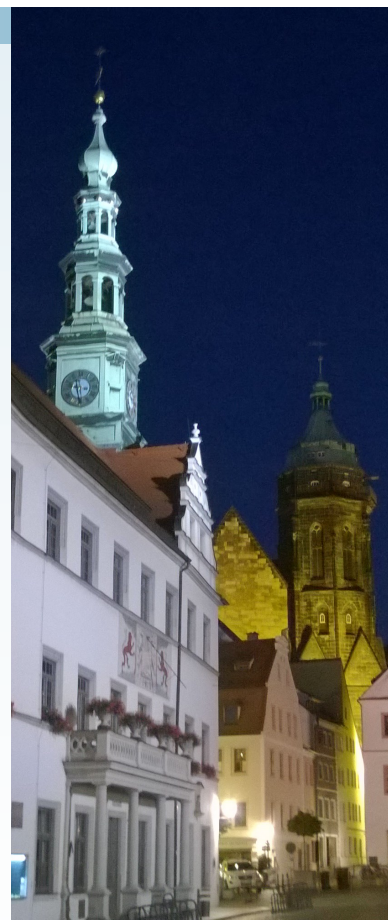
LIEBE LESER

Da sind wir nun bereits mit der dritten Ausgabe des „Blitzlichts“. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Team von „Krea(k)tiv Pirna“

UNSER ANGEBOTSKATALOG

Der Angebotskatalog für das Jahr 2016 liegt nun schon seit einiger Zeit vor und kann von Ihnen kostenlos angefordert werden. In nächster Zeit erscheint jedoch eine komplett digital überarbeitete Version zum Download auf unserer Homepage. Im Katalog werden alle Angebote ausführlich vorgestellt und Sie können sich selbst darüber informieren welches Projekt oder Veranstaltung Sie für Ihre Kinder abrufen möchten. (el)



IN DIESEM HEFT

Du kannst mehr als du denkst.....	2
Eine Drachengeschichte	2
Es war einmal.....	3
Unser Programm	3
Spielzeug in den 20er und 30er Jahren.....	4
Herbstferien und Fotoimpressionen aus Pirna.....	5
Termine und Impressum	6

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Du kannst mehr als du denkst
- Eine Drachengeschichte
- Es war einmal.....
- Spielzeug in den 20er und 30er Jahren
- Termine

„Du kannst mehr als du denkst“

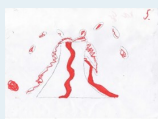


So der Titel des Projektes von Oberschule, Schule zur Lernförderung und Gymnasium in Heidenau. Es wird einmal jährlich durchgeführt und feierte in diesem Jahr nun seine 10. Auflage. Beteiligt waren alle Schüler der Klassenstufe 8. Sie konnten sich eine Woche lang in den unterschiedlichsten Workshops ausprobieren. Wer welchen der 24 Workshops belegte, das ent-

schied das Los und so kam es, dass unsere „School of Art“ mit 9 munteren Jugendlichen in den Bereich Musiktheater startete. Es entstand auch in diesem Jahr eine sehr gute kurze Präsentation. Jetzt freuen wir uns schon auf das kommende Jahr wenn es wieder heißt: „Bühne frei für das Musiktheater.“ (el)

„ES WAR EINMAL....“

ein junger Prinz und als es für ihn an der Zeit ward zu heiraten und das Königreich zu übernehmen, da hatte der König für seinen Sohn eine sehr schöne Frau herausgesucht. Sie war von hohem Stande aber herrschsüchtig. Der junge Prinz ließ sich nicht von ihrer Schönheit blenden und sagte dem Vater, dass er schon seit einiger Zeit eine Prinzessin liebe und diese auch heiraten möchte....



„Der Lava spuckende Vulkan“ – Carolin Gebauer



„Eine Drachengeschichte“

An diesem Märchen arbeiteten viele Kinder des L-Hortes des Lebenshilfe Pirna-Sebnitz– Freital e.V. auf dem Sonnenstein mit. Es entstand aus den von den Kindern ausgewählten Begriffen. Sie entschieden sich bei der Wahl eines Tieres für Pferd und

Drache. Als Ort reihten sich Schloss und Wald in das zu erwartende Geschehen ein. Keine Frage, dass insbesondere die Mädchen beim Gegenstand alle sofort der Kutsche den Vorrang gaben. Da hatten die Jungen mit ihrem Motorrad nur wenig Chancen. Aber mit dem Feuerzeug war dann die männliche Autorenwelt wieder ganz zufrieden. Was sollte nun passieren? Wie können Tier Ort und Gegenstand in Verbindung gebracht werden? Hier schlug die Phantasie bei allen Kindern Purzelbäume. Das Ende unserer Geschichte war sehr umstritten. Happy End gar keine Frage. Prinz und Prinzessin müssen heiraten und im Schloss leben können. Das Gute siegt schließlich immer und das Böse verliert. Nur wie dahin kommen? Und wie bringen wir das doch recht moderne Feuerzeug in der Geschichte unter? Ein Vulkan- natürlich- das war die zündende Idee. Dann ging es fast von allein und das Ende, das kann man ja nun nachlesen. Oder aber wir bringen es als kleine Theaterproduktion mit unserer School of Art auf die Bühne. Wer weiß... (el)



„Es war einmal...“

heißt es am **10. Juli 2016** von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** auf der **Festung Königstein**. Auf dem gesamten Festungsplateau werden Märchen gespielt, gesungen und erzählt. Man kann den Märchengestalten sogar persönlich begegnen und ihre Geschichte hören oder sich mit ihnen fotografieren lassen. Einige Märchen warten auf kleine Detektive. Sie haben sich auf dem Festungsgelände versteckt. Wir sind mit von der Partie und erzählen und spielen einige der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm am Märchenbrunnen. Bis auf eines. Eines stammt nicht aus der Feder der Gebrüder Grimm.

„Ein ausgedienter Soldat....“ - begleitet ihn ein Stück seines Weges und sieht, was passiert. Mehr sei noch nicht verraten.

Die Allerkleinsten können am Märchenbrunnen ihr Angelglück versuchen und den Tag mit schillernden Seifenblasen ein wenig zauberhafter werden lassen.

Wer im kompletten Märchenkostüm, nicht nur mit einem Hut, auf die Festung kommt, der darf sogar kostenlos eintreten. Für alle anderen: die Veranstaltung ist im Eintrittspreis inbegriffen. (el)



Unser Programm am Märchenbrunnen

12.00 Uhr

„Der Froschkönig“



13.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“



14.00 und 16.00 Uhr

„Die drei Türen“



In Anlehnung an das Märchen „Das Feuerzeug“- wir steigen hinab in die Tiefkeller der Festung, die sonst verborgen sind

15.00 Uhr

„Frau Holle“





„Mucki“, unser Schaukelpferd, stammt aus dem Jahr 1930. Es ist handgefertigt und es unterscheidet sich von den Schaukelpferden der damaligen Zeit darin, dass es plastisch herausgearbeitet und nicht nur aufgemalt wurde. Das gleiche trifft auch auf das nebenstehende Kasperletheater zu. Der Originalvorhang musste in den 60er Jahren ersetzt werden und die Handpuppen mit geschnitzten Köpfen sowie die Hintergrundbilder fehlen. Es blieb nur die eher vage mündliche Überlieferung über deren Aussehen. Na ja, vielleicht arbeite ich es ja nach. Mal sehen... (el)

In den 20er und 30er Jahren spielten Kinder Tischtennis, Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gab ein breiteres Angebot an Kinderbüchern. Noch vor dem ersten Weltkrieg steckten diese voller Moralpredigen. Jetzt legte man bei den Jugendbüchern Wert auf Heldentum, Mut und männliche Ruhmestaten. Waren doch die meisten Kinderbücher der damaligen Zeit von wenig literarischer Qualität, so gab es doch einige Ausnahmen. Ihnen ist Erich Kästner sicherlich kein Unbekannter und „Emil und die



Spielzeug in den 20er und 30er Jahren

Detektive“ einer seiner Klassiker. Spielwaren zum Aufziehen konnten jetzt billig erworben werden und in den wohlhabenden Familien blieben Eisenbahnen und Baukästen zu Geburtstagen oder an Weihnachten kein Wunschtraum mehr. Die meisten Kinder der damaligen Zeit improvisierten ihre Spiele im Freien mit Murmeln, Stock oder Ball. Hüpfspiele und Mannschaftsspiele waren jedem Kind bekannt. Rollenspiele waren ebenfalls sehr beliebt, legten die Eltern doch großen Wert auf gutes Benehmen, auf Ordnung und Sauberkeit. So kleidete man zum Beispiel die Mädchen auch ausgesprochen weiblich– mit geblümten Kleidchen. Die Haare waren

zu Locken gedreht und sie durften sich nicht schmutzig machen. Nur in den Familien, denen nichts anderes übrig blieb, erlaubte man den Mädchen jugendhafte robuste Kleidung zu tragen. Es gab am Nachmittag und am frühen Abend Radioprogramme für Kinder. Die Hörspielreihe von Hermann Kasack „Tull“ und „Radau um Kasperl“ von Walter Benjamin begeisterte die Kinder. Die Weltwirtschaftskrise spiegelte sich auch im Leben der Kinder wider. Die Massenarbeitslosigkeit in den 30er Jahren machte auch vor ihnen keinen Halt und so stachen sie durch dürftigere Kleidung und kaum Essen von ihren Mitschülern aus reicheren Familien ab. (el)

Vorschau auf die Herbstferien 2016

„Im Reich der Schatten“

In den Herbstferien werden wir mit dem sehr effektvollen Schwarzlichttheater unterwegs sein. Schwarz gekleidet, auf schwarzer Bühne zeigt man nur, was man zeigen möchte.

Bitte melden Sie sich recht zeitnah für diese Veranstaltungsreihe an.

Termine buchbar vom 04.10.2016 bis 14.10.2016



Die Teilnehmer müssten bitte komplett schwarze Sachen und Socken mitbringen. Shirts oder Pullover bitte mit langem Arm und keinerlei Applikationen. Danke! (el)

Fotoimpressionen aus Pirna



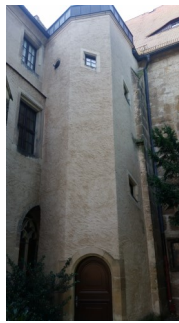
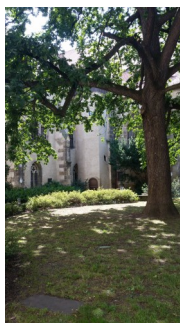
Das alte Stadttor bzw. später Zugang zum Pesthaus im Zollhof.



Am Marktplatz



Zu Gast im Tetzlhaus und unten im Klosterhof.



Was sonst noch so passiert
Mit Beginn des neuen Schuljahres wird unsere School of Art mit einer festen kleinen Theatergruppe Zuwachs erhalten. Beteiligt sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und sie spielen unter dem Namen „Theatergruppe Wirbelwind“.



Termine

Auch in diesem Jahr lädt das Schloßerland Sachsen alle Königskinder zu den verschiedensten Veranstaltungen ein. Wir sind mit dabei wenn es auf der Festung heißt; **„Die Geister der Festung Königstein“**. Reist mit Leopoldine in die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz und erlöst die Geister des Königsteins. Aber Vorsicht! Nicht alle Geister sind so nett und ein wenig „durchgeknallt“ wie unsere Leopoldine.

Die Veranstaltungsreihe läuft am Sonnabend, den 01.10.16/ 08.10.16 und 15.10.16 jeweils um 12.00 Uhr und um 14.30 Uhr und ist im Festungspreis inbegriffen. Treff ist am Brunnenhaus/Informationsgebäude



Krea(k)tiv Pirna

Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin
Fachberaterin für den
Kompetenznachweis Kultur
Staatlich anerkannte Erzieherin

Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon: 0162—343 308 8
E-Mail: info@kreativ-pirna.de
Netz: www.kreativ-pirna.de

Blitzlicht—Ausgabe 03/ 2016 lfd Nr.:03
Redaktionsschluss: 11.06.2016
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)

Auf den Geschmack gekommen? Das „Blitzlicht“ kann unter info@kreativ-pirna.de kostenfrei abonniert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint 08/2016

